

3125  
2769

THEODOR SOUCHAY  
in treuer Freundschaft gewidmet.



# FÜNF GESÄNGE

für  
eine tiefe Stimme  
mit Pianoforte

von

## ARNO KLEFFEL.

Op. 18.

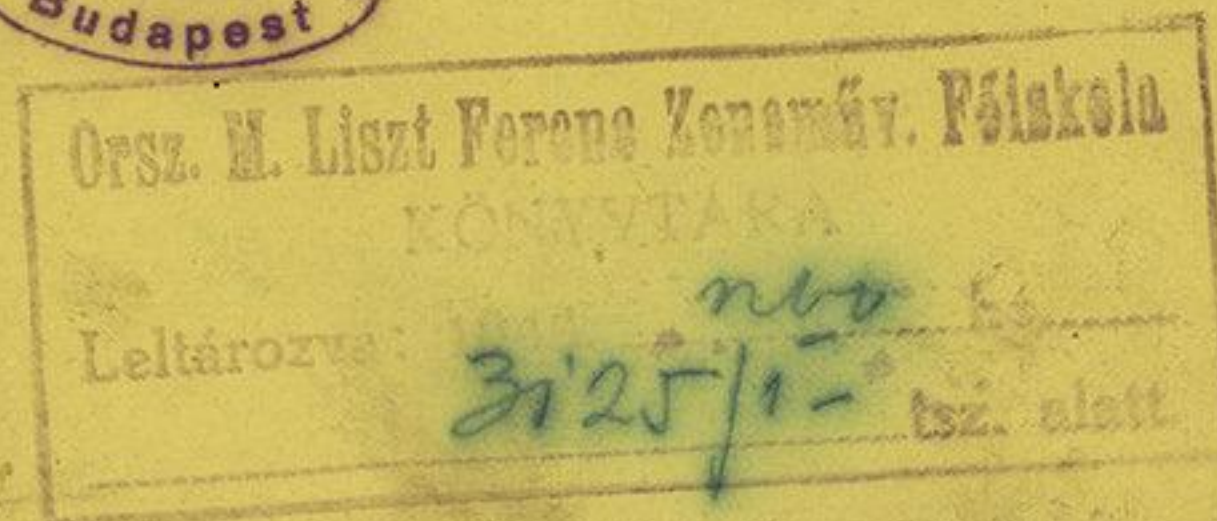
compl. Mk. 2, 80 Pf.

- Nº 1. Im Schwarzwald..... Mk. 75 Pfg.    Nº 2. Der Gärtner.    Mk. 75 Pfg.  
Nº 3. Dein gedenk ich, Margaretha. 1. „ „    Nº 4. Es ist ein Schnee gefallen. 1 „ „  
Nº 5. Viel Träume. Mk. 60 Pfg.

Verlag & Eigenthum für alle Länder. Den Verträgen gemäss deponirt.



CARL SIMON.  
Berlin, W. 58. Friedrichstrasse.  
C.S. 214. 1/5.



3125



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

# Compositionen Arno Kieffel.



- Op. 2. Sechs Lieder für eine Mittelstimme.** compl. 3 Mk. Pf.
- Nº 1. „Im Arm der Liebe schlummre ein“ — 75 „  
 Nº 2. „Ich klags euch, ihr Blumen“ — 75 „  
 Nº 3. „Im Grünen: Im Wald, im hellen Sonnenschein“ — 75 „  
 Nº 4. „Frühlingslied: Ich lieb' eine Blume“ — 75 „  
 Nº 5. „Die Rose blühet noch im Garten“ — 75 „  
 Nº 6. „Abendlied: Nun ist es stiller Abend wieder.“ — 50 „
- Op. 3. Vier Phantasiestücke für Violine und Piano.**
- Heft I. Jdylle. Scherzo. 2 „ 50 „  
 Heft II. Romanze. Humoreske. 3 „
- Op. 4. Sechs Lieder für Sopran oder Tenor.** compl. 3 „
- Nº 1. „Gott grüsse dich“ — 50 „  
 Nº 2. „Sänger der Liebe: Bunter Vogel, den ich neide“ — 50 „  
 Nº 3. „Herbstlied: Rauschend zieht durchs röthliche Laub.“ 75 „  
 Nº 4. „Primula veris: Liebliche Blume, bist du so früh“ — 75 „  
 Nº 4<sup>a</sup>. dasselbe für tiefere Stimme in F dur. — 75 „  
 Nº 5. „Volksliedchen: Wenn die Reb' im Saft schwülft.“ — 50 „  
 Nº 6. „Wo still ein Herz in Liebe glüht“ — 75 „
- Op. 5. Acht Characterstücke für Pianoforte zu vier Händen.**
- „Ein Kinderfest“ Heft I. Heft II. complet à 2 „ 50 „
- Op. 5. dieselben in 4 Doppel-Nummern**  $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{8}$  à 1 Mk. 40 Pf. Nº  $\frac{3}{4}$  à 1 „ 20 „
- Op. 6. Musik zu dem Weihnachtsmärchen „Die Wichtelmänner“** daraus:
- Nº 10. „Marsch der Wichtelmänner für Piano“ 1 „ 25 „  
 Nº 10<sup>a</sup>. „derselbe für Piano zu 4 Händen“ 1 „ 25 „
- Op. 8. Zehn zweistimmige Lieder für eine hohe und eine tiefe Stimme.** (Fräulein Jenny Meyer gewidmet.)  
 Heft I, Heft II complet à 3 „
- Nº 1. „Der Schwestern Wiegenlied: „Schlaf' ein“ 1 „  
 Nº 2. „Bei Sonnenuntergang: „Fahr' wohl, du goldne Sonne.“ 1 „  
 Nº 3. „Juchhe! „Wie ist doch die Erde, so schön.“ 1 „  
 Nº 4. „Alte Heimath: „In einem dunkeln Thal“ 1 „  
 Nº 5. „Wallfahrtslied: „Wir wandern über Berg und Thal“ 1 „  
 Nº 6. „Haidenröslein: „Sah ein Knab ein Röslein steln“ 1 „  
 Nº 7. „Frühling ist da! „Bächlein zum Bache schwoll“ 1 „  
 Nº 8. „Ueber Nacht: „Ueber Nacht kommt still das Leid“ 1 „  
 Nº 9. „In der Mühle: „Rauschet, Mühlensteine“ (lettisch) 1 „  
 Nº 10. „Am Grabe der Mutter: „Wir armen Mädchen“ (lettisch) 1 „
- Op. 18. Fünf Gesänge für eine tiefe Stimme.** complet 2 „ 80 „  
 Theodor Souhay gewidmet.
- Nº 1. „Im Schwarzwald: „Ich reite langsam“ — 75 „  
 Nº 2. „Der Gärtner: „Auf ihrem Leibrösslein“ — 75 „  
 Nº 2<sup>a</sup>. dasselbe für höhere Stimme in F dur. (deutsch u. englisch) — 75 „  
 Nº 3. „Dein gedenk ich, Margaretha“ 1 „  
 Nº 3<sup>a</sup>. dasselbe für höhere Stimme in F dur. (deutsch u. englisch) 1 „  
 Nº 4. „Es ist ein Schnee gefallen“ 1 „  
 Nº 5. „Viel Träume: „Viel Vögel sind geflogen.“ — 60 „  
 Nº 5<sup>a</sup>. dasselbe für höhere Stimme in F dur. — 60 „  
 (deutsch und englisch)



Verlag und Eigenthum für alle Länder. Den Verträgen gemäß deponirt.

CARL SIMON.

Berlin, W. 58 Friedrichstr.

St. Petersburg, A. Büttner.

Leipzig, Fr. Volckmar  
 Stettin, E. Simon

C. S. 77. 78. 79. 82. 83.

Zürich, Basel, Gebr. Hug.  
 Riga, J. Deubner

C. S. 97. 98. 148/49. 214.

Lith. Anst. v. R. W. Gorbrecht, Leipzig



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3125

Theodor Souchay in treuer Freundschaft gewidmet.  
Im Schwarzwald.

Theodor Souchay.



Andante moderato.

Arno Kleffel, Op. 18. N<sup>o</sup> 1.

Singstimme.

**Pianoforte.**

Ich

rei - - te lang - sam durch - - - das Thal, der

Ne - bel hüllt — die Glie - der, die schwar - zen Tan - nen

schwei - gend stehn wie      dun -      - kle Schmer - zens - brü - der.      Sie

*cresc.*

hor - ehender ge - schäft' - gen Axt und ih - ren klin - gen - den

Strei - chen.

die bald mit ih - rem

*cresc.*

sehar - fen Zahn auch sie — wohl wird — er - rei - chen.

*dim.*

ZENEAKADÉMIA

LISZT MŰZEUM

Più tranquillo

*p*

So stehn sie stumm und tod - be - reit in

*ritard.*

*p*

ho - - hen, dun - klen Ge - he - gen - In tie - - fem Schweigen

*dim.*

rei - - te ich auch mei - - nem Tod ent - ge - gen.

*dim.*

*morendo*

*pp*

# Der Gärtner.

C. Mörike.

Arno Kleffel, Op. 18. N<sup>o</sup> 2.

Allegretto grazioso.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Auf

rit.

Die Begleitung durchweg sehr leicht.

Red. \*

ih - rem Leib - röss - lein, so weiss wie der Schnee, die schön - ste Prin -

a tempo

Red. \*

zes - sin reit't durch die Al - lee. Der Weg, den das

Red. \*

Röss - lein hin - tan - zet so hold, der Sand, den ich

Red. \*

*dolce*

streu-e, er blin-ket wie Gold. Du ro-senfarb's Hüt-lein, wohl-auf und wohl-

Red. \*

*poco ritard.*

ab, o wirf ei-ne Fe-der ver-stoh-len her-ab. *a tempo*

*poco ritard.*

*mf*

Red. \*

*rit.*

Und

*rit.*

*sf*

Red. \*

*a tempo*

willst du da-ge-gen 'ne Blü-the von mir, nimm' tau-send für ei-ne, nimm'

*a tempo*

Red. \*

*con anima*

al - le da - für, nimm' tau - - send für ei - ne, nimm'

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*cresc.*

al - - le da - für, nimm tau - send für ei - ne,

*Red.* \* *Red.* \* *cresc.*

*f* *poco rit.*

für ei - ne nimm' al - - le da - für.

*a tempo* *poco rit.* *mf*

*Red.*

*dim.*

*perdendosi*

# Dein gedenk ich Margaretha.

Aus dem „Trompeter von Säckingen“ von J. V. Scheffel.

Arno Kleffel, Op. 18. N<sup>o</sup> 3.

Andante sostenuto.

Singstimme.

Pianoforte.

Son - - - ne taucht in

Mee - res - flu - then, Him - mel blitzt in

letz - - - ten Glu - then, lang - - - sam will der Tag ver -

*poco a poco cresc.*

*poco a poco cresc.*

schei - den. fer - ne A - bend-glo - eken

läu - ten, dein ge -

denk ich, Mar ga re

tha. *espress.* *mf*

Haupt ge - lehnt auf

Fel - sens - kan - te, frem - der Mann in

frem - dem Lan - de, um den Fluss die Wel - len

*poco a poco cresc.*

schän - men, durch die See - le zieht ein

Träu - men, dein ge -

denk ich, Mar - ga - re -

tha. *espress.* dein ge -

*mf* *cresc.*

denk ich, Mar - - - ga - -

re - - - tha. *con espressione*

*rit.*

*rit.*

*dim.*

# Es ist ein Schnee gefallen.

Theodor Souchay.

Moderato cantabile.

Arno Kleffel, Op. 18. N<sup>o</sup> 4.

Singstimme.

Pianoforte.

Es ist ein Schnee ge - fal - len, ein  
tie - fer Schnee zur Nacht; da hat die mü - de Er - de die Au - gen zu ge -  
macht. Sie liegt im sanf - ten Schlummer wie ei - ne min - nige Braut, die,  
süß im Traum be - fangen, den Herz - allerlieb - sten schaut.

*sempre p*  
*string.*

*più mosso* *poco a poco*

Der Bräut' - gam weilt nicht fer - ne, er

*poco a poco*

*più mosso*

*cresc.*

kommt zur Lieb - sten bald und schliesst sie fest in die Ar - me mit

*cresc.*

*p* *dolce*

glü - hender Lie - besge - walt. Das ist ein se - lig Um - fan - gen nach

*dolce* *p*

*cresc.*

süss ver träum - ter Nacht, der Lieb und Won - ne kein En - de, stets

*cresc.*

neu sich die Gluth ent-facht.

*f*

*Ad.* \*

*mf*

*dim.*

Tempo I. (Sehr zart.)

*p*

*ritard.*

*p*

Sie lie - gen sich zärt - lich im

Ar - me, der Bräu - ti - gam und die Braut, die lieb = und won - ne -



*mf* *più mosso*

trun - ken dem lo - ckigen Knaben ver - traut; der a - ber verlässt sie

*più mosso*

*mf*

*p* *tranquillo*

bal - de in ei - ner stürmischen Nacht sie a - ber träumt auf's

*rit.*

*tranquillo*

*p*

*dim.*

Neu - e, bis wie - der zur Lieb' sie er - wacht, bis wie - der zur

*dim.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*poco ritard.*

Lieb', zur Lieb' sie er - wacht.

*poco ritard.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*ritard.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

C.S. 2144

# Viel Träume.

Robert Hamerling.

Andantino.

Arno Kleffel, Op. 18. N<sup>o</sup> 5.

Singstimme.

Pianoforte.

Viel Vö - gel sind ge - flo - gen, viel Blu - men sind ver -

blüht, viel Wol - ken sind ge - zo - gen, viel Ster - ne sind ver glüht.

Vom Fels aus Wal - des - bron - nen sind

*cresc.*

Was - ser viel ge - schäumt: Viel Träu - me sind zer - ron-nen,

*cresc.*

*ped.* \* *ped.* \*

*p dim. e ritard.*

die du, mein Herz, ge - träumt

*p dim. e ritard.* *a tempo* *mf*

*ped.* \* *ped.* \*

*ritard.*

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

